



UN-Behindertenrechtskonvention – ab heute endlich in Kraft

Ab heute haben wir in Deutschland das Menschenrecht, mit Würde unsere Vielfalt selbstbestimmt und barrierefrei zu leben. Ein Grund zum Feiern und ein Anlass, vor allem den aktiven Frauen zu danken, die vor 3 Jahren in New York die Behindertenrechtskonvention durchgesetzt haben und sich seitdem auch in Deutschland für die Konvention intensiv einsetzen.

Endlich können wir die Beachtung unserer Menschen-, Frauen- und Kinderrechte durch geeignete Maßnahmen für Barrierefreiheit und Inklusion in allen Lebensbereichen einfordern. Wir sind künftig bei Entscheidungsprozessen beteiligt, um unsere vielfältigen Kompetenzen und Lebensformen zu verwirklichen. Dies gilt konsequenterweise für alle staatlichen Aktionspläne und Gesetze und vor allem auch für die dringende Abänderung der Gesetze, die massiv gegen die UN-Behindertenrechtskonvention verstoßen.

Darunter fällt die Schwerbehindertenpauschale für Unternehmen, die sich mit Bezahlung dieser Ausgleichsabgabe von der Inklusionspflicht zur Beschäftigung von Menschen mit Behinderung frei kaufen können. Dies betrifft die Lohnunterschiede zwischen Frauen und Männern mit Behinderung und die völlig unzureichende Entlohnung von Menschen in Behindertenwerkstätten. Für Menschen mit chronischer Suchterkrankung ist eine radikale Novellierung des Betäubungsmittelgesetzes erforderlich, damit sie nicht weiter stigmatisiert, kriminalisiert und strafrechtlich verfolgt werden. Die Unterbringungsgesetze in der Psychiatrie müssen zur Inklusion durch Regelungen für eine offene Psychiatrie ersetzt werden. Dies sind nur einige der Gesetze, die ab sofort wegen massiver Menschenrechtsverletzung zu ändern sind.

Es hängt jetzt viel davon ab, dass der Behindertenrat mit der Bundesregierung zeitnah ein effektives Koordinierungsgremium zur Durchführung und Überwachung der UN-Konvention einrichtet. Die gemeinsame Koordinierung der Aktionspläne und erforderlichen Gesetzesänderungen ist jetzt die zentrale sozialpolitische Inklusionsaufgabe, die zur Achtung unserer Menschenrechte und Würde ansteht.

Dies ist dann der nächste Erfolg, den wir gemeinsam feiern werden.

Susanne Krumpholz
Politische Sprecherin
www.liane-bawue.de